



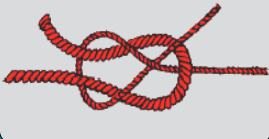
Achtknoten

Verhindert das Ausrauschen eines Endes durch einen Block



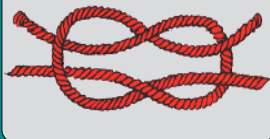
Palstek

Dient zur Herstellung eines Auges, das sich nicht zusammenzieht. Er wird zum Überlegen einer Festmacherleine auf einem Poller an Land oder auf einem Pfahl im Wasser verwendet



Einfacher Schotstek

Dient zum Verbinden von zwei ungleichstarken Leinen



Kreuzknoten

Dient zum Verbinden von zwei etwa gleichstarken Leinen



Webeleinenstek

Dient zum Belegen von Festmachern auf Pollern, an einer Reling und anderen festen Gegenständen und ist meistens mit zwei halben Schlägen gesichert



Zwei halbe Schläge

Sie vermeiden das Aufgehen des Knotens und dienen zum Festmachen an Dalben, Stangen oder Ringen, meistens in Verbindung mit einem Rundtörn

Aus: "Der amtliche Sportbootführerschein See", 14. Auflage
Deliuss Klasing Verlag, Bielefeld. ISBN 3-7688-1496-3

Sturmwarndienst Bodensee

See- und Wasserschutzpolizeien rund um den Bodensee



133



110



117

Im Notfall:

Telefon:

Polizeipräsidium Mittelfranken
Wasserschutzpolizei-Zentralstelle Bayern
Friedrich-Ebert-Str. 10
91126 Schwabach
Tel.: 09122/927-472, Fax: -475
E-Mail:
wspz@polizei.bayern.de
Internet:
www.wasserschutzpolizei-bayern.de
www.bootsport.info



Stand: 08/2010

Wager / Matzke



Bayerische
Wasserschutzpolizei

Sturmwarndienst auf bayerischen Gewässern und dem Bodensee



Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie



Sturmwarndienst
auf bayerischen
Gewässern und Bodensee

Sturmwarndienst auf bayerischen Seen

Auf den größeren Seen in Bayern werden Wassersportler vor Starkwind und Sturm gewarnt, damit sie ihr Verhalten rechtzeitig auf die Gefahrensituationen einstellen können.

Zu diesem Zweck wurden Sturmwarnleuchten installiert.



Sind keine Sturmwarnleuchten vorhanden, kann die Warnung auf andere Weise erfolgen, und zwar mit Einrichtungen zur Abgabe akustischer Warnsignale (z.B. Böllerschüsse etc.).

Der Sturmwarndienst wird grundsätzlich vom 1. April bis 31. Oktober von 07.00 bis 22.00 Uhr betrieben.

Sturmwarndienst Bodensee

Auf dem Bodensee wird in 3 Warnregionen, West, Mitte und Ost ebenfalls mit orangefarbenen Warnleuchten zu folgenden Zeiten gewarnt:

1. April - 31. Oktober 06.00 - 22.00 Uhr
1. November - 31. März 07.00 - 20.00 Uhr

Die Trennlinie zwischen West/Mitte verläuft von Konstanz-Staad nach Meersburg und zwischen Mitte/Ost von Arbon nach Langenargen.

Starkwindwarnung



orangefarbiges
Blinklicht mit
40 Blitzen
pro Minute

Es wird vor Windböen oder anhaltendem Wind von 6 und 7 Beaufort (39 - 61 km/h) gewarnt.

Die Starkwindwarnung soll die Wassersportler auf die Gefahr aufmerksam machen und sie veranlassen, die Wetterentwicklung sorgfältig zu verfolgen und ihr Verhalten darauf abzustellen.

Sturmwarnung



orangefarbiges
Blinklicht mit
90 Blitzen
pro Minute

Es wird vor Sturmböen von 8 und mehr Beaufort (62 km/h und mehr) gewarnt.

Die Sturmwarnung soll die Wassersportler veranlassen, unverzüglich alle Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und das Ufer oder windgeschützte Stellen aufzusuchen.

Die Sturmwarnung wird ausgelöst:

- Etwa eine Stunde vor dem erwarteten Eintreffen des Sturms.
- Im Anschluss an die Starkwindwarnung bei Erreichen oder Überschreiten von 8 Bft.
- Sofort bei einsetzendem Sturm.

Allgemeine Hinweise

Es ist in diesem Rahmen nicht möglich, alle Gefahrensituationen aufzuzeigen und Lösungen anzubieten.

Wenn Sie einige grundsätzliche Regeln der Seemannschaft beachten, ist aber fast jede Situation zu meistern:

- Rettungswesten und Sicherheitsgurte anlegen.
- Segelboote reffen die Segel oder setzen Sturmsegel.
- Alle Schotten und Luken im Boot schließen, damit kein Wasser eindringt.
- Motorboote sollen nicht mit großer Geschwindigkeit gegen die See fahren.
- Die Ruhe bewahren und in kleineren Booten jede unnötige und heftige Bewegung vermeiden.

Zur guten Seemannschaft gehört auch, sich vor dem Auslaufen über die Wetterentwicklung zu informieren.

Lokale Gewitter können sich so schnell entwickeln, dass eine rechtzeitige Warnung nicht möglich ist.